

Strafrechtliche Regulierung der reproduktiven Selbstbestimmung

Zur Kontinuität des Schutzes von Moralvorstellungen im Strafrecht am Beispiel der Eizellspende

Das strafrechtlich bewehrte Verbot der Eizellspende im ESchG wirkt aufgrund der gewählten Sanktionsform grundsätzliche Fragen nach dem legitimen Einsatz des Strafrechts im sensiblen Feld der reproduktiven Selbstbestimmung auf. Die Arbeit untersucht kritisch die verfassungsrechtliche Rechtfertigung des strafrechtlichen Eizellspendeverbots und befasst sich dabei mit dem grundrechtlichen Gewährleistungsbereich der reproduktiven Selbstbestimmung sowie den Anforderungen an die besondere Sanktionsform des Strafrechts. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf das konkrete Verbot der Eizellspende angewandt und abschließend ein Regelungsvorschlag zur Legalisierung entwickelt.

Das strafrechtlich bewehrte Verbot der Eizellspende im ESchG wirkt aufgrund der gewählten Sanktionsform grundsätzliche Fragen nach dem legitimen Einsatz des Strafrechts im sensiblen Feld der reproduktiven Selbstbestimmung auf. Die Arbeit untersucht kritisch die verfassungsrechtliche Rechtfertigung des strafrechtlichen Eizellspendeverbots und befasst sich dabei mit dem grundrechtlichen Gewährleistungsbereich der reproduktiven Selbstbestimmung sowie den Anforderungen an die besondere Sanktionsform des Strafrechts. Die gewonnenen Erkenntnisse werden auf das konkrete Verbot der Eizellspende angewandt und abschließend ein Regelungsvorschlag zur Legalisierung entwickelt.



219,00 €

204,67 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783756042746

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7560-4274-6

Verlag: Nomos Verlags GmbH

Erscheinungstermin: 28.04.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: Schriften zum Medizinstrafrecht

Produktform: Gebunden

Gewicht: 970 g

Seiten: 628

Format (B x H): 155 x 224 mm

